Einführung in die Morphologie und Lexikologie 05. Wortbildung – Derivation und Konversion

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Morphologie

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Überblick

Andere Wortbildungsmuster

- Konversion | Stamm₁ → Stamm₂
 laufen → (der) Lauf
- Derivation | Stamm₁ + Affix → Stamm₂
 schön → (die) Schönheit
- Typische Anwendungsbereiche für Präfigierung und Suffigierung im Deutschen



Beispiele für Konversion

Konversion | Stamm₁ / Wortform → Stamm₂

- (1) einkauf-en → Einkauf
- (2) einkauf-en → Einkaufen
- (3) $ernst \rightarrow Ernst$
- (4) schwarz → Schwarz
- (5) gestrichen → gestrichen
- (6) ! schwarz → schwärzen
- (7) ! schieß-en → Schuss
- (8) ? stech-en → Stich

Stammkonversion

- Stamm → Stamm (mit Wortklassenwechsel)
- produktiv vor allem
 - ► Verbstammnominalisierung | einkauf-en → der Einkauf Flexion wie ein normales maskulines Substantiv
 - ► (Farb-)Adjektivnominalisierung | das Kleid ist rot → das Rot des Kleids Elexion wie ein normales neutrales Substantiv
 - ► metasprachliche Nominalisierung | saturiert, aber unzufrieden → das ständige Aber Flexion wir ein normales neutrales Substantiv

Wortformenkonversion

- flektierte Wortform → Stamm / Wortform (mit Wortklassenwechsel)
- produktiv vor allem
 - ► Infinitivnominalisierung | Ich gehe einkaufen. → Das Einkaufen macht Spaß. Flexion wie ein normales neutrales Substantiv
 - ► Adjektivnominalisierung | Zwei doppelte Brötchen bitte. → Zwei Doppelte bitte. Flexion wie ein Adjektiv | daher Konversion Wortform → Wortform
 - ► Adjektiadverbialisierung | Das Auto ist schnell. → Das Auto fährt schnell. keine Flexion außer Komparativ

Derivation

Beispiele für Derivation

```
Derivation | Stamm_1 + Affix \rightarrow Stamm_2
```

- (9) a. Scherz → scherz:haft
 - b. brenn-en → brenn:bar
 - c. grün → grün:lich
- (10) a. $doof \rightarrow Doof:heit$
 - b. Fahrer → Fahrer:in
 - c. Kunde → Kund:schaft
 - d. Hund → Hünd:chen
- (11) a. Schlange → schläng:el-n
 - b. Ruck \rightarrow ruck:el-n

Mit und ohne Wortklassenwechsel

- mit Wortklassenwechsel | Wortart ändert sich (Hand → händ:isch)
- ohne Wortklassenwechsel | Wortart bleibt gleich (rot → röt:lich)
- ohne Wortklassenwechsel | geänderte statische Merkmale?
 - ▶ in jedem Fall Bedeutung
 - ▶ prototypisch $Dank \rightarrow Un:dank$, bedeutend $\rightarrow un:bedeutend$

Etwas schwierigere Fälle

- (12) a. bebeispielen, bestuhlen, bevölkern
 - b. entvölkern, entgräten, entwanzen
 - c. verholzen, vernageln, verwanzen, verzinnen
- (13) a. ergrauen, ermüden, erneuern
 - b. befreien, beengen, begrünen
 - entweder Stammkonversion + Präfigierung
 - grau (Adjektiv)
 - → grau-en (Stammkonversion zum Verb)
 - → er:grau-en (Präfigierung ohne Wortklassenwechsel)
 - oder wortartenverändernde Präfixe
 - grau (Adjektiv)
 - → er:grau-en (Präfigierung mit Wortklassenwechsel zum Verb)

Im Bereich welcher Wortklassen wird vor allem suffigiert?

Ausgangsklasse	Substantiv-Affix	Adjektiv-Affix	Verb-Affix
	:chen Äst:chen	:haft schreck:haft	
Substantiv	:in Arbeiter:in	:ig fisch:ig	
	:ler Volkskund:ler	:isch händ:isch	
	:schaft Wissen:schaft	:lich häus:lich	
	:heit Schön:heit	:lich röt:lich	
	:keit Heiter:keit		
	:igkeit Neu:igkeit		
	:er Arbeit:er	:bar bieg:bar	:el kreis:el-n
Verb	:erei Arbeit:erei		
	:ung Les:ung		

... von Nomina und Verben zu Nomen | vor allem zum Substantivderivation

In welchem Bereich wird prototypisch präfigiert?

Verbpräfixe | Präfix + Verb → Verb

- kauf-en → ver:kauf-en
- hol-en → über:hol-en
- stell-en → unter:stell-en

Verpartikeln | Partikel + Verb → Verb

- leg-en → um=leg-en
- geh-en → entlang=geh-en
- trenn-en → ab=trenn-en

Unterschiede zwischen Verbpräfixen und Verbpartikeln

- bei der Trennbarkeit.
 - ... weil wir es ver:kaufen | Wir ver:kaufen es.
 - ... weil wir es ab:trennen | Wir trennen es ab.
- bei Partizipbildung
 - ver:kauf-en → ver:kauf-t
 - ab=trenn-en → ab=ge-trenn-t

Wir kommen auf die Formen später nochmal kurz zurück.

Notationskonvention in EGBD

- Flexionsendungen und Fugen mit Bindestrich: Tisch-es, Fäng-e
- Kompositumsglieder mit Punkt | Tasche-n.tuch
- Derivationsaffixe mit Doppelpunkt | Läuf:er, ver:blüh-en
- Verbpartikeln mit Gleichheitszeichen | ab=trenn-en, auf=schieb-en
- Markierung für umlautauslösende Affixe aus EGBD3 entfällt
 - ► ~bei Flexion (Plural ~er, Männ-er)
 - ▶ Ĩ bei Derivation (wie bei Ĩlich, töd:lich)
- spezifisch EGBD, keine allgemeine Konvention
- Die Notation muss für die Klausur sicher beherrscht werden!



Morphologie und Lexikon des Deutschen | Plan

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- **3** Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2–8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- yerbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4–14.5, 14.7–14.9)
- Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

https://langsci-press.org/catalog/book/224

Literatur I

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Autor

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

Lizenz

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.